In 0202/

1. Ausfertigung

BEBAUUNGSPLAN In O 202

Zugleich teilweise Änderung des Bebauungsplanes 139

Maßstab 1:1000

In 0202/

Der Rat der Stadt hat am 09.10.80 nach § 2 Abs. 1 u. 6 des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 18.08.76 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.79 (BGBl. I S. 949) den Satzungsbeschluß vom 09.03.78 aufgehoben.

Dortmund, 10.10.80

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 09.10.80 nach § 2 a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 18.08.76 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.79 (BGBl. I S. 949) die erneute öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Dortmund, 10.10.80

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 18.08.76 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.79 (BGBl. I S. 949) erneut auf die Dauer eines Monats vom 01.12.80 bis 02.01.81 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, 03.01.81

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
i.V. Fischer
Abteilungsleiter

Der Rat der Stadt hat am 25.06.81 nach § 10 des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 18.08.76 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.76 (BGBl. I S. 949) diesen Bebauungsplan und die Gestaltungsvorschriften nach § 103 Abs. 1 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. d. F. vom 27.01.70 (GV NW S. 96), geändert durch Gesetz vom 15.07.76 (GV NW S. 264 / SGV 232) als Satzung beschlossen.

Dortmund, 26.06.81

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 9.3.1978 nach § 2 a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 18.08.76 (BGBl. I S. 2256) die gegen den Plan vorgebrachten Bedenken und Anregungen geprüft und dabei die eingetragene(n) Änderung(en) Nr. 1 dieses Bebauungsplanes - Entwurf - beschlossen.

Dortmund, 10.3.1978

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 9.3.1978 nach § 2 des Bundesbaugesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 18.08.76 (BGBl. I S. 2256) die Änderung Nr. 2 dieses Bebauungsplanentwurfes beschlossen.

Dortmund, 10.3.1978

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.06.60 (BGBl. I S. 341) i. V. m. Artikel 3 § 1 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes zur Änderung des Bundesbaugesetzes vom 18.08.76 (BGBl. I S. 2221) genehmige ich hiermit die planungsrechtlichen Vorschriften dieses Bebauungsplanes ~~und nach § 103 Abs. 1 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. d. F. vom 27.01.70 (GV NW S. 96), geändert durch Gesetz vom 15.07.76 (GV NW S. 264 / SGV 232) die Gestaltungsvorschriften~~, unter Maßgabe.
Az.: 35.2.1-2.4-22/81, Vfg. vom 28.10.1981.

Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Gem. § 103 Abs. 1 der BauO NW vom 15.07.1976 (GV. NW S. 264) genehmige ich hiermit die Gestaltungsvorschriften.

Az.: 35.2.1-2.4-22/81
Vfg. vom 08.12.1981

Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Der Regierungspräsident Arnsberg hat mit Verfügungen vom 28.10. und 08.12.1981 (Az.: 35.2.1-2.4-22/81) diesen Bebauungsplan mit einer Maßgabe genehmigt.

Der Rat der Stadt ist am 25.03.1982 dieser Maßgabe beigetreten (Beitrittsbeschluß) und hat die Änderung Nr. 3 als Satzung beschlossen.

Dortmund, 26.03.1982

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des §1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Dortmund, den 7.9.1977
Stadt Dortmund Vermessungs- u. Katasteramt
Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Lamping
Städt. Vermessungsdirektor
Leiter des Katasteramtes

Entworfen:
Dortmund, den 7.9.1977
Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat
Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Leiter des Stadtplanungsamtes

Der Rat der Stadt hat am 6.10.1977 nach § 2a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl I S. 2256) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 7.10.1977
Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl I S. 2256) auf die Dauer eines Monats vom 31.10.1977 bis 1.12.1977 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 2.12.1977
Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Abteilungsleiter

Der Rat der Stadt hat am 21.3.1977/6.10.77 nach § 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl I S. 2256) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzuteilen.

Dortmund, den 6.10.1977
Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 9.3.1978 nach § 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl I S. 2256) diesen Bebauungsplan und die Gestaltungsvorschriften nach § 103 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV. NW. S. 96) geändert durch Gesetz vom 15.7.1976 (GV. NW. S. 264/SGV. NW. 232) als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 10.3.1978
Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 13.08.1976 (BGBl I S. 2256), Zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl I S. 949), in den „DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" Amtsblatt der Stadt, Nr. 17 vom 30.04.82 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dem Tage nach dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 03.05.82
Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Abteilungsleiter

STADT DORTMUND
Zu diesem Beb.Pl gehört die Begründung vom 7.9.1977
Bebauungsplan In O 202
in einem Blatt
Flurkarte 2 0108a 2 0108b
Stadtgrundkarte 2 0107 N
Maßstab 1:1000

Textliche Festsetzung

Grundstückseinfriedigung

1 Nach § 103 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 27. 01. 1970 (GV. NW S. 96/SGV. NW 232) dürfen an den Grenzen des MK-Gebietes entlang der öffentlichen Grünflächen und der öffentlichen Verkehrsflächen sowie innerhalb dieses Gebietes keine Einfriedigungen errichtet werden.

Hinweise

1 Die gärtnerische Gestaltung der nicht überbaubaren Fläche des MK-Gebietes ist laut Grundstückskaufvertrag vom 08. 12. 1975 mit der Stadt Dortmund abzustimmen.

2 Auf dieser Grundlage sollen oberirdische Stellplätze für Kraftfahrzeuge nur innerhalb der durch Punktraster gekennzeichneten Fläche, und zwar max. 120 Stück, zugelassen werden.

3 Bei der Errichtung von Gebäuden sind zum Rheinlanddamm (B 1) hin Maßnahmen für den passiven Lärmschutz erforderlich (§ 9 (5) BBauG).

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand

Bemerkung: Die verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders dargestellt, den Zeichenvorschriften für Katasterkarten v. Vermessungsdirektor in Nordrhein-Westfalen.

- Geschoßzahl vorhandener Gebäude
- Traufenhöhe ü. NN
- P Öffentlicher Parkplatz

Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs 1 Nr 1 BBauG sowie § 2-11 BauNVO)

- WS Kleinsiedlungsgebiete
- WR Reine Wohngebiete
- WA Allgemeine Wohngebiete
- MD Dorfgebiete
- MI Mischgebiete
- MK Kerngebiete
- GE Gewerbegebiete
- GI Industriegebiete
- SW Wochenendhausgebiete
- SO Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG sowie § 16 u. 17 BauNVO)

- III Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- (III) Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
- IV – VIII Mindest – u. Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- 0.4 Grundflächenzahl
- 0.7 Geschoßflächenzahl
- 3.0 Erhöhte Geschoßflächenzahl nach § 21a (5) BauNVO
- 3.0 Baumassenzahl

Bauweise - Stellung der baulichen Anlagen - Baulinien - Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG sowie § 22 u. 23 BauNVO)

- o offene Bauweise
- Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Nur Hausgruppen zulässig
- Nur Einzelhäuser zulässig
- Nur Doppelhäuser zulässig
- g Geschlossene Bauweise
- offene Bauweise mit der Abweichung, daß Gebäude über 50m Länge zulässig sind
- Gartenhofhäuser
- Baulinie
- Baugrenze

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 103 BAU O NW)

- SD Satteldach
- WD Walmdach
- PD 4 Pultdach (Pfeil in Richtung zur Traufe)
- FD Flachdach
- D 30° Dachneigung

Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG)

- Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Schule
- Kirche
- Kindertagesstätte, Kindergarten
- Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)
- Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
- P Parkflächen (öffentlich)
- Verkehrsmittel auf bes. Bahnkörper
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Zu- u. Ausfahrtsverbot

Versorgungsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BBauG)

- Versorgungsflächen
- Umformerstation
- T Trafostation
- G Gasdruck-Reglerstation
- Fernheizwerk

Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG)

- Grünflächen (öffentlich)
- Grünflächen (privat)
- Parkanlage
- gärtnerische Anlage
- Friedhof
- Dauerkleingartenanlage
- Sportplatz
- Kinderspielplatz

Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 18 BBauG)

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft

Sonstige Festsetzungen

- A Mit Geh-Fahr-u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BBauG)
- GSt bzw. GGa Flächen für Gemeinschaftsstellplätze oder Gemeinschaftsgaragen (§ 9 Abs. 1 Nr. 22 BBauG)
- GKSp Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) (§ 9 Abs. 1 Nr. 22 BBauG)
- St bzw. Ga Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BBauG)
- Baugebietsgrenze und Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BBauG)
- 1 Siehe textliche Festsetzungen
- Zugehörigkeitshalken für Baugebietsteile

Kennzeichnungen u. nachrichtliche Übernahmen

- zu erhaltender Baumbestand
- gepl. Begrenzungslinien
- 1 Siehe textliche Hinweise
- Umgrenzung der Sanierungsgebiete
- Umgrenzung der Umlegungsgebiete
- Umgrenzung der Landschaftsschutzgebiete
- Umgrenzung der Verbandsgrünflächen
- Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
- Flächen unter denen der Bergbau umgegangen ist
- D zu erhaltendes Baudenkmal
- sonstige Planungen

Schutzfläche nach § 9 (1) Nr. 24 BBauG mit Aufschüttung und geschlossener Buschbepflanzung - Dammkrone ≥ 250cm über Brünninghauser Straße -

Zu- u. Abfahrtsbereich

Anschluß an den vorhandenen Ausbau

Blindschacht

Wetterschacht

Chemnitzer Straße

Brünninghauser Straße

B1 Rheinlanddamm

Vorwärtsstraße

Wilhelm Crowell Straße

Parkplatz

Sportplatz

Arbeitsamt

Hochhaus

Hallen

Tennisplatz

Fußgängerbrücke

VII

VI

MK 0,3 (2,0)

In 0202/